

## NACHRICHTEN

### PREIS

#### Projekt erhält 1000 Euro für Engagement am Ufer

**Bodanrück** (pm/sf) Die Arbeitsgemeinschaft Biodiversität Bodanrück kümmert sich um die Verbesserung der Struktur- und Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Bodenseeufer. Dieses Engagement wurde nun im Rahmen des Wettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von Edeka Südwest und der Stiftung NatureLife-International mit 1000 Euro ausgezeichnet. Zusätzlich übernimmt Edeka Baur die Patenschaft. Gemeinsam mit dem Nabu entwickelten und testeten die beteiligten Obstbaubetriebe und die Mainau GmbH seit Projektbeginn 2021 Pilotanlagen und -flächen, um die Artenvielfalt zu fördern und die lokale Landwirtschaft zu erhalten. Mehr Informationen zum Projekt im Bereich Litzelstetten, Dingelsdorf und Wallhausen unter [bio-div-bodanrueck.de/](http://bio-div-bodanrueck.de/).

### AUSBILDUNG

#### Pilgerbegleiter können sich auf den Weg machen

**Hegne** (pm/sf) Pilgern für Männer auf dem Olavsweg, Stadtpilgern in Assisi oder Pilgern auf den Spuren der seligen Schwester Ulrika für Ministranten – das sind nur einige der Projekte, die die 16 Teilnehmer der zweiten Hegner Pilgerbegleiter-Ausbildung erarbeitet haben. Sie umfasste sieben Module und 105 Unterrichtseinheiten, ergänzt durch Selbstlernphasen und Projektarbeiten. Die Ausbildungsleiterinnen Sr. Gabriele aus dem Kloster Ingenbohl und Sr. Dorothea Maria (Kloster Hegne) sind sich einig: Die Ausbildung war für die sieben Männer und neun Frauen eine wertvolle Unterstützung, um sich sicher mit Gruppen auf den Weg zu machen. Der nächste Kurs ist bereits ausgeschrieben, jedoch führt die Theodosius-Akademie eine Warteliste.

### KONZERT

#### Bekannter Trompeter wohl letztmals zu Gast

**Reichenau** (pm/sf) Eine festliche Trompeten-Gala findet am 7. August im Rahmen der Augia-Konzerte im Reichenauer Münster statt. Bernhard Kratzer, der nach nahezu 45 Jahren als Solist auf Abschiedstournee ist, und Paul Theis (Orgel) präsentieren ab 20 Uhr Trompeten-Konzerte, meditative Werke für Corno da caccia und Orgelmusik. Kartenvorverkauf unter 07534 92070 und 07531 9994444. Einlass ab 19 Uhr.



Die Musical-Stars Roberta Valentini (stehend, ab Fünfter von links), Jeannine Michèle Wacker und Karim Khawatmi trafen sich mit den Gewinnerinnen und Gewinnern von „Der SÜDKURIER öffnet Türen“, Berthold Leiwert (stehend links), Thomas Kinder (stehend, Viertes von links), Petra Bocklet (stehend, Dritte von rechts), Martina Kröll-Nägele (stehend rechts) und Markus Klotz (hockend, Zweite von links) und ihren Begleitern sowie SÜDKURIER-Lokalchef Jörg-Peter Rau (kniend, Zweiter von rechts), Melani Cleff (Marketing-Managerin beim SÜDKURIER, stehend, Fünfte von rechts) und Musicalpeople-Pressesprecherin Daniela Chlouba (stehend, Vierte von rechts). BILDER: NIKOLAJ SCHUTZBACH

## SÜDKURIER-Leser treffen Musical-Stars

- „Musicalpeople Symphonic“ begeistert Publikum
- Schon vor der Pause gibt es viel Applaus
- Für drei Konzerte sind noch Karten erhältlich



VON NIKOLAJ SCHUTZBACH  
[konstanz.redaktion@suedkurier.de](mailto:konstanz.redaktion@suedkurier.de)

**Mainau** – Vor Beginn der Mainau Musical Nights kam eine Technik-Lieferung zwei Tage zu spät – die Mitarbeiter mussten deshalb eine Nachtschicht einlegen. Dies erfuhren die Gewinner der Aktion „Der SÜDKURIER öffnet Türen“ von Daniela Chlouba. Sie ist Pressesprecherin von Musicalpeople aus Magstadt bei Stuttgart.

Durch die Eröffnungsfragen von Jörg-Peter Rau, Mitglied der SÜDKURIER-Chefredaktion und Leiter der Konstanz Lokalredaktion, erfuhren die Teilnehmer, dass es die Musicalpeople bereits seit 25 Jahren gibt. Zunächst hatte die Firma für Dritte eine Veranstaltung im SI-Centrum Stuttgart organisiert. Diese wurde in den folgenden zwei Jahrzehnten weiter ausgebaut.

Für 2020 plante Gründer Michael Schüller dann eine Änderung: Zukünftig sollten Veranstaltungen auf eigene Rechnung ausgerichtet werden. Den Anfang machte die Blumeninsel mit ihren Mainau Musical Nights. Nach einer Verschiebung in den Herbst und ersten Lockerungen in der Coronapandemie konnten drei Abende mit „Mamma Mia meets Udo Jürgens“ veranstaltet werden. Dies war jedoch nur möglich, weil sich die Musical-Stars auf finanzielle Zugeständnisse einließen.

„Mamma Mia meets Udo Jürgens“ gehört seither zum festen Bestandteil der



Karim Khawatmi (von rechts), Sascha Lien, Jeannine Michèle Wacker, Simon Diez, Roberta Valentini und Dirigent Bernd Steixner sowie die Philharmonie und die Musicalpeople-Band.

jährlichen Reihe und wird am Sonntag wieder aufgeführt. Dieses Konzert komme im Vorverkauf wieder sehr gut an, die anderen blieben deutlich unter den Erwartungen, erklärte Daniela Chlouba mit. „Wir wissen nicht, warum“, gab sie zu. Gemessen an dem Zuspruch, den das Eröffnungsprogramm „Musicalpeople Symphonic“ in den zwei vergangenen Jahren erfahren hatte, erscheint dies verwunderlich. Erst recht nach Mittwochabend, an dem nach Angaben von Michael Schüller rund 750 Besucher da waren: Diese taten ihre Begeisterung wie in einem vollen Haus kund. Im Schlossgarten finden laut Veranstalter bis zu 1400 Gäste Platz.

Im Gespräch mit den Musical-Stars Jeannine Michèle Wacker, Roberta Valentini und Karim Khawatmi erfuhren die SÜDKURIER-Gewinner unter anderem, wie diese sich vor einem Auftritt fühlen und wie sie mit Lampenfieber umgehen. Kopfschmerz habe sie hin und wieder, sagte Roberta Valentini. „Er ist dann plötzlich weg, und ich denke nur an den Abend.“ Ähnlich geht es auch ihrem Kollegen Karim

Khawatmi: „Das wird einfach ausgeblendet“, erklärte er. Roberta Valentini und ihre Kollegen sind Profis, die ihren Job perfekt beherrschen. „Aber es ist nicht schlimm, wenn mal der eine oder andere Ton daneben geht. Wenn das passiert, ist das okay und kein Weltuntergang“, sagte sie nachdrücklich. Berthold Leiwert wollte wissen, ob immer ein Manager die Künstler vertritt. „Ich entscheide selbst, welches Projekt ich annehme. Eine Ausnahme gibt es dann, wenn ich mich nicht gut auskenne, wie bei großen Tourneen oder im Ausland, da überlasse ich das meinem Agenten“, erläuterte Roberta Valentini.

Eine naheliegende Frage hatte Markus Klotz: „Dürft ihr auf der Mainau wohnen?“, wollte er wissen. „Leider nein“, antwortete Khawatmi, der von Anfang an bei den Mainau Musical Nights dabei ist. Alle drei Solisten haben schon früh ihre Lust am Singen entdeckt und Talent gezeigt. „Die Lehrerin hat meine Eltern angerufen, weil ich den Unterricht durch Singen stören würde“, erklärte Jeannine Michèle Wacker schmunzelnd. „Musicalpeo-

### Noch drei Konzerte

Am heutigen Freitag beginnt um 19.30 Uhr die große Schlagernacht. Morgen, Samstag, 19.30 Uhr, gibt es „Disco Fever“ zu hören. „Mamma Mia meets Udo Jürgens“ beschließt am Sonntag, 17 Uhr, die diesjährige Konzertreihe. Karten gibt es online und an der Abendkasse beim Inseleingang auf dem Festland. Für SÜDKURIER-Abonnenten gibt es rabattierte Karten: heute von 9 bis 16 Uhr im Medienhaus, Max-Stromeyer-Straße 178 sowie unter [suedkurier.reservix.de](http://suedkurier.reservix.de). (nea)

ple Symphonic“ geht auf eine Idee von Insa Pijanka zurück, der damaligen Intendantin der Südwestdeutschen Philharmonie. „Sie fand das Projekt einfach spannend“, berichtete Daniela Chlouba. Dirigent und Arrangeur Bernd Steixner schaffte es wieder, das 50-köpfige Symphonieorchester, die vierköpfige Musicalpeople-Band und die vier Solisten für ein stimmiges Klangerlebnis zusammenzuschweißen.

Bereits vor der Pause gab es viel Applaus und die Sänger mussten nochmals auf die Bühne. Besucherin Iris Bauer sagte: „Die Atmosphäre auf der Mainau ist schön, Konzerte dort sind immer ein Erlebnis. Das ist tolle Musik.“ Gabriele Kuolt-Mack merkte an: „Das Orchester finde ich spitzenmäßig, aber die Stimmen sind mir etwas zu leise ausgesteuert.“ Sylvia Braxmaier erklärte: „Ich bin beeindruckt. Ich mag Musicals sehr gerne, ich mag's rockig, kann aber auch schon mal Schlager hören.“ Und Andrea Gunkel lobte: „Mir gefällt, dass ein Symphonieorchester dabei ist, dazu tolle Stimmen. Mit dieser Kombination ist alles abgedeckt.“

## Vor-Ort-Treff nicht nur bei Inselwein

Zum neunten Mal kommen Menschen aus den Vororten von Konstanz, aus Allensbach und von der Insel Reichenau zusammen

VON JANA MANTEL

**Reichenau** – Als vor mehr als zwei Jahren das erste Treffen im Rahmen der Vor-Ort-Serie des SÜDKURIER in Litzelstetten stattfand, war es eher ein Probelauf, und niemand hätte gedacht, dass so viele weitere folgen würden. Doch immer wieder kommen seither Protagonisten der Serie zusammen, um sich privat oder geschäftlich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Anlässlich des 1300-Jahre-Jubiläums der Insel ist am 8. August erneut die Reichenau Gastgeber. Diesmal ist



Juliana Woern von Inselbier freut sich ebenfalls auf die Gäste am kommenden Donnerstag.

die An- und vor allem Abreise mit dem eigenen Auto eher nicht zu empfehlen. Denn Winzer Julian Moser wird ein wenig über sein Start-up-Weingut erzählen, das sich seit 2019 in der Umstellungsphase auf biologischen Weinbau befindet – und selbstverständlich gibt es ein Probierle für alle, die mögen. Anschließend geht es weiter zum Inselbier. Die Brauwerkstatt am Vögelisberg bie-

tet unter anderem auch Biertasting an. Beim Vor-Ort-Treff wird es auch hier eine kleine Einführung samt Testgetränk geben.

Für den Spätherbst ist ein weiteres Treffen in Allensbach geplant – dann schon das zehnte. Wie immer können alle der mittlerweile 222 Menschen teilnehmen, die im Rahmen der Serie interviewt wurden – und auch solche, die noch mitmachen wollen. Voraussetzung ist einzig, dass sie auf dem Bodanrück oder in Allensbach beziehungsweise Reichenau leben. Denn eine Geschichte hat jeder zu erzählen. Man muss sie nur aufschreiben.

**Teilnahme** nur mit vorheriger Anmeldung bei [info@janamantel.de](mailto:info@janamantel.de) und bei Bezahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Julian Moser und der Wein – das passt. Beim Vor-Ort-Treff stellt er sein Start-up auf der Reichenau vor und berichtet von seinen weiteren Plänen. BILDER: JANA MANTEL